

# Die Gemeinschaft

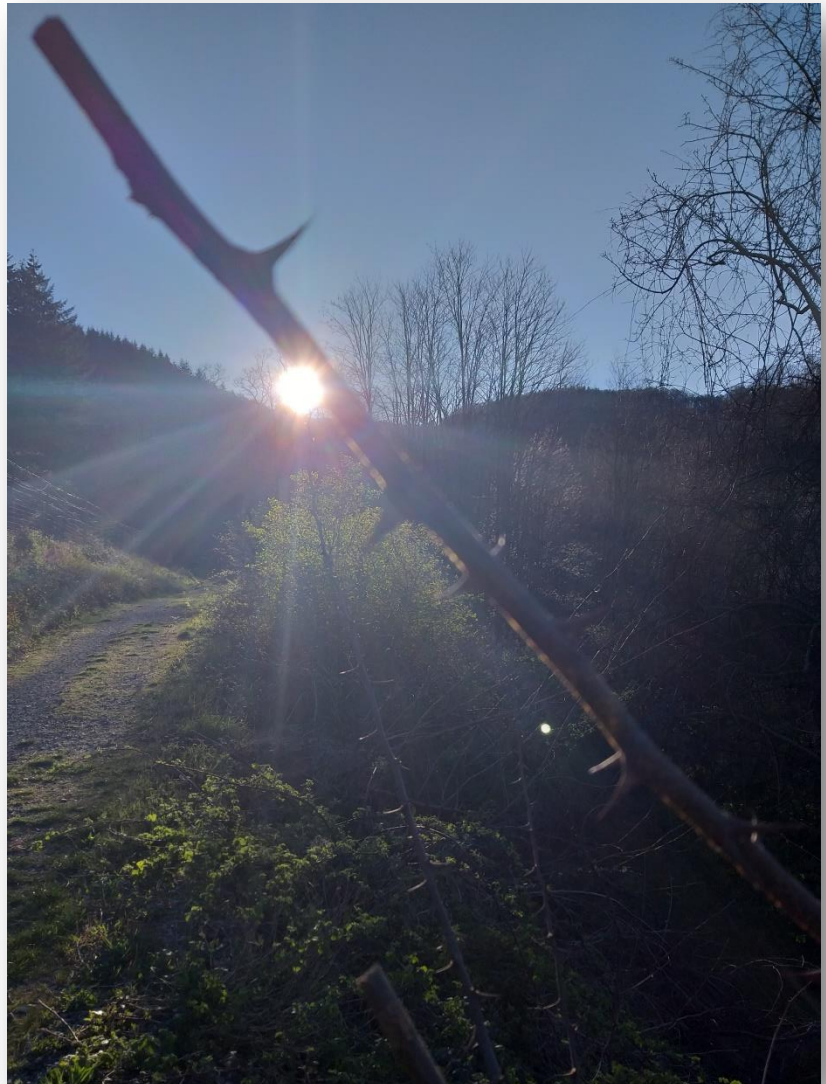
Gemeinschaft der Kirchendiener und Hausmeister  
der Evangelischen Landeskirche in Baden

OSTERN 2020

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der „Gemeinschaft“,  
aufgrund der aktuellen Situation kann ich unser Osterheft leider nicht im üblichen  
Umfang und Format drucken.

Es ist mir ein Anliegen, gerade in dieser Zeit den Kontakt zu Ihnen und Euch  
aufrecht zu erhalten, darum habe ich mich dazu entschieden aus dem  
Mitgliederheft vorübergehend einen Mitgliederbrief zu machen und danke Ihnen  
und Euch für das Verständnis.

*Carsten Ewald*



**OSTERGRUSS**

**OSTERN FINDET STATT!**

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der „Gemeinschaft“

*„Es dürfen vorerst bis zum 15. Juni 2020 keine Zusammenkünfte in Kirchen bzw. kirchlichen Räumen mehr stattfinden. Dies ist auch für uns bindend. Gottesdienste, in denen Menschen in geschlossenen Räumen oder im Freien zusammenkommen, können nicht mehr stattfinden.“*

so steht es in den „INFORMATIONEN ZUM CORONAVIRUS“ der Evangelischen Landeskirche in Baden

Die Kirchen sehen sich in der Corona-Krise mit einer beispiellosen Situation konfrontiert: Erstmals in der Geschichte gilt ein Gottesdienstverbot - auch an Ostern.

Wir befinden uns in einer Situation, die uns Gewohntes vermissen lässt und unsere demokratischen Freiheitsrechte maximal einschränkt.

Die Bedrohung durch ein nicht wirklich greifbares Virus notwendigen Reaktionen wie die Aussetzung von Gottesdiensten durch die notwendige Untersagung größerer Versammlungen, stellen auch unseren Glauben auf eine große Bewährungsprobe.

Liebe heißt Abstand, Verantwortung bedeutet, Distanz zu schaffen.

In diesem Jahr hat die Passionszeit plötzlich eine ganz andere Bedeutung als in den vergangenen Jahren. Sie führt uns geradewegs in die Karwoche.

Wir müssen erfahren, dass der Karsamstag plötzlich zum zentralen Tag der Ostervorbereitung wird, denn wir können nichts anderes tun als abzuwarten und auszuhalten.

3 Tage Grabesruhe bis die Auferstehung vom neuen Leben kündigt.

Ostern wird stattfinden, aber wir werden es in diesem Jahr ganz anders erleben, denn die Zeit des „Aushaltenmüssens“ ist noch nicht bemessen.

*„Wir wissen und anerkennen, dass es keine andere Möglichkeit gibt, das Leben möglichst vieler Menschen zu retten.“*

*Die Maßnahmen der Regierung sind harte Eingriffe in die Grundrechte der Menschen, auch eine Einschränkung der Religionsfreiheit, wie es sie wohl in unserem Land noch nie gegeben hat“*

schreibt der katholische Bischof Reinhard Marx.

Der Ratsvorsitzende der EKD Heinrich Bedford-Strohm spricht in einem Interview bei [www.evangelisch.de](http://www.evangelisch.de):

*„Natürlich ist es schmerzlich, dass wir keine Gottesdienste mehr in den Kirchen feiern können. In der Passions- und Osterzeit haben wir Christinnen und Christen besonderen Grund, uns in Kirchen zu versammeln. Die Botschaft der Hoffnung ist etwas, das uns Kraft gibt. Aber wir wissen auch, dass Gottesdienste nie um den Preis von Menschenleben abgehalten werden dürfen. Deswegen sagen wir Ja zu allem, was hilft, die Gefahr und das Risiko zu vermindern.“*

## **Die Gemeinschaft OSTERN 2020**

Unser Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh schreibt in einem Brief an die Verantwortlichen in den Gemeinden unserer Landeskirche:

*„Die Karwoche steht unmittelbar bevor. Für viele von uns und für viele Gemeindeglieder sind gerade die großen Abendmahlsfeiern in der Passions- und Osterzeit eine Kraftquelle für ihren Glauben und ihr Leben. Angesichts der Corona-Pandemie, in der wir alles tun müssen, damit sich das Virus langsamer verbreitet, sind wir in diesem Jahr von dieser Quelle der Freude abgeschnitten und halten uns an die Verordnung des baden-württembergischen Kultusministeriums vom 21. März 2020 über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARSCov-2, nach der keine öffentlichen Gottesdienste stattfinden dürfen. Ich bin sehr dankbar, mit wieviel Kreativität und Energie Sie in Gemeinden und Einrichtungen, in Kirche und Diakonie digitale und analoge Formen entwickeln, Seelsorge und Diakonie, religiöse Bildung und gottesdienstliches Leben zu gestalten.*

*Im Blick auf die Feier des Abendmahls hilft uns vielleicht eine Rückbesinnung auf die ersten Feiern in häuslicher Gemeinschaft, die auch an die jüdischen Pessachmahle anschlossen, die in diesem Jahr auf den Mittwochabend in der Karwoche fallen und traditionell am Sedertisch im Familienkreis gefeiert werden. Ich lade Sie ein, Ihre Gemeinden zu ermutigen mit beiliegender Liturgie zu Hause bei sich am Familientisch am Gründonnerstag das Abendmahl\* zu feiern, vielleicht vor dem Abendessen oder darin integriert. Der Glaube ist eine Kraft, die sich mitten im Alltag, im Leben der Menschen als wirksam erweist; machen Sie den Menschen in Ihren Gemeinden und Einrichtungen Mut, das für sich mit ihren Angehörigen zu erproben. Wichtig scheint mir, dass wir uns wechselseitig zusprechen, was uns verheißen ist, uns dabei als Personen in die Augen schauen und uns hören: Das Brot des Lebens - der Kelch des Heils - Christus für dich!“*

Ostern zu Hause feiern - ohne Gottesdienst, ohne Ausflüge, ohne Treffen mit Familie und Freunden, das ist ungewohnt und fremd.

In diesen Tagen, wo die Familie noch einmal in ganz anderer Weise auf sich gestellt ist und die Kinder sich nicht mit Freunden verabreden oder auf Spielplätze gehen dürfen, kann die Vorbereitung auf das Osterfest als gemeinsame Zeit miteinander gestaltet werden.

Nehmen wir gemeinsam diese Herausforderung an und bleiben im Gebet gemeinschaftlich verbunden!

***„Wenn wir wieder zurückkehren in unsere Kirchen, wollen wir ein wirkliches Fest des Glaubens feiern, ein Fest der Auferstehung; das wäre schön!“***

Mit diesem Zitat von Reinhard Marx wünsche ich ihnen im Namen des Vorstandes ein gesegnetes Osterfest.

*Carsten Ewald*

\*Eine Handreichung zum Thema Abendmahl, welche auch eine Liturgie für ein wie von Landesbischof Cornelius-Bundschuh beschriebenes Hausabendmahl am Abend des Gründonnerstags enthält, wird in den nächsten Tagen unter <https://www.ekiba.de/ideenpool-gemeinden> zum Download eingestellt.

## FORTBILDUNGEN

Liebe Freunde, Gäste und Geschäftspartner des Hohenwart Forum, durch die derzeitige Situation und die Verordnung der Landesregierung Baden-Württemberg sind wir leider gezwungen unser Haus mit sofortiger Wirkung zu schließen.

Dies gilt zunächst bis voraussichtlich Sonntag, den 19. April 2020.

Unsere Rezeption erreichen Sie in der Regel auch weiterhin telefonisch von montags bis freitags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr und via E-Mail an [info@hohenwart.de](mailto:info@hohenwart.de)

Wir freuen uns schon jetzt, Sie hoffentlich bald wieder bei uns zu begrüßen und unserer Leidenschaft als Gastgeber nachzukommen zu dürfen!  
Wir wünschen Ihnen alles Gute, Gottes Segen und bleiben Sie gesund.

*Ihr Team des Hohenwart Forum*

## AUS AKTUELLEM ANLASS

### HÖRST DU NICHT DIE GLOCKEN?

*Der Glockenklang lädt ein, innezuhalten, sich zu besinnen,  
den persönlichen Momenten Zeit zu geben.*

*Was das Gebet an Kraft, Fülle und Wirksamkeit an sich habe, können wir, fürchte ich, nicht genug herausstreichen. Denn so schlicht und einfach es klingt, so tief, so reich und weit ist es, und niemand kann es ergründen.*

Martin Luther

**Herr, lass mich die Dinge, die ich ändern kann, ändern. Und lass mich die Dinge, die ich nicht ändern kann, einfach lassen. Und gib mir die Gnade, das eine vom anderen zu unterscheiden.**

Anonym

**Lass dich nicht ängstigen, nichts dich erschrecken. Alles geht vorüber. Gott allein bleibt derselbe. Wer Gott hat, der hat alles.**

Nach „Nada te turbe“ von Theresia von Avila

**Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt, der allertreuesten Pflege des, der den Himmel lenkt. Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn, der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.**

Paul Gerhardt